

EIN VILLINGER ALS REVOLUTIONÄR

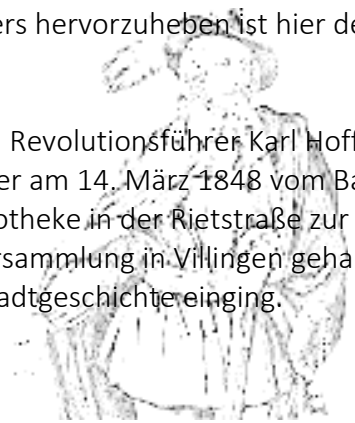
EREIGNISSE 1848/49 IN VILLINGEN

2023, vor 175 Jahren begann die Badische Revolution. Auch die Stadt Villingen wurde von ihr erfasst und löste eine aufrührerische Stimmung in der Stadt aus.

Besonders hervorzuheben ist hier der Villingener

Arzt und Revolutionsführer Karl Hoffmann, der mit seiner am 14. März 1848 vom Balkon der Stadtapotheke in der Rietstraße zur 2. Volksversammlung in Villingen gehaltenen Rede in die Stadtgeschichte einging.

Weitere Geschehnisse in Villingen werden in diesem Vortrag beleuchtet.



23.02.2023, 19 Uhr

Münsterzentrum Villingen, Ewald-Huth-Saal
Geschichts- und Heimatverein Villingen e.V.

Kostenfrei

1848 UND SEINE REVOLUTION

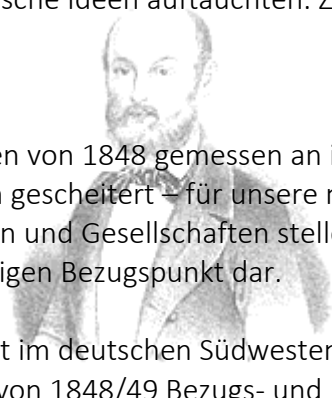
DAS JAHR, IN DEM DAS MODERNE EUROPA ERDACHT WURDE

Die verschiedenen Revolutionen in Europa 1848 standen im Zeichen des Aufbegehrens des Bürgertums gegen den Adel, ein Kampf um Demokratie und Liberalismus, wobei am Horizont der Geschichte auch schon sozialistisch-kommunistische Ideen auftauchten. Zwar sind die

Revolutionen von 1848 gemessen an ihren Ansprüchen gescheitert – für unsere modernen Demokratien und Gesellschaften stellen sie aber einen wichtigen Bezugspunkt dar.

Nicht zuletzt im deutschen Südwesten ist die Revolution von 1848/49 Bezugs- und Wendepunkt der jüngeren Geschichte.

Seien Sie gespannt und erfahren Sie mehr über die Ursachen des europaweiten Aufbegehrens gegen die Adels Herrschaft, über Frankreich als Revolutionsherd, über das Ringen der Deutschen um ihre Zukunft und was damals hier im Südwesten geschah. Es lohnt sich ...



09.05.2023, 19 Uhr

Münsterzentrum Villingen, Ewald-Huth-Saal
Ulrich Büttner, Konstanz

Kosten € 7,--

ERINNERT-VERDAMMT-VERGESSEN-GEFEIERT?

MÄNNER, FRAUEN UND DIE ERINNERUNGSKÄMPFE UM 1848/49

Die Revolution von 1848/49 gilt heute nicht nur als europäisches Epochenereignis, sondern als bedeutender Meilenstein der deutschen Demokratiegeschichte. Das war nicht immer so. Die Erinnerungskämpfe um die Deutung von 1848/49 wurden von den politischen Lagern stets heftig geführt.

Der Vortrag setzt sich zunächst mit der Frage auseinander, ob männliche und weibliche Revolutionsakteure unterschiedliche Lehren aus ihrem damaligen Scheitern zogen. Zu Wort kommen Mathilde Franziska Annecke, Amand Goegg, Friedrich Hecker, Emma Herwegh sowie Amalie und Gustav Struve.

Thematisiert wird die Frage, welchen Einfluss politische Umbrüche (Reichseinigung 1871/Gründung der Weimarer Republik 1918) auf die Revolutionserinnerung hatten. Abschließend wirft der Historiker einen vergleichenden Blick auf das öffentliche Revolutionsgedenken in den „runden“ Gedenkjahren 1873/74, 1898/99 und 1923/24.



24.05.2023, 19 Uhr

Münsterzentrum Villingen, Ewald-Huth-Saal
Dr. Wolfgang Gall, Offenburg

Kosten € 7,--

Anmeldungen an:

Bildungszentrum Villingen
Erzdiözese Freiburg
Kanzleigasse 30
78050 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721.51080
info@bildungszentrum-villingen.de
www.bildungszentrum-villingen.de

vhs Villingen-Schwenningen
Metzgergasse 8
78054 Villingen-Schwenningen

Telefon 07720.823344
www.vhs.villingen-schwenningen.de

Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenbezirk Villingen
Mönchweilerstraße 4
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721.845171
eeb.villingen@kbz.ekiba.de
www.erwachsenenbildung-villingen.de



Geschichts- und Heimatverein Villingen e.V.



175 JAHRE BADISCHE REVOLUTION



VERANSTALTUNGSREIHE ZUM JUBILÄUM